

SAMSTAG, 5. MÄRZ 2005

KULTUR

NEUE
Vorarlberger Tageszeitung

53

Salonkultur pflegen im „LiLi“

Das Forum für Literaturschaffende und Literaturinteressierte (LiLi) eröffnet am Dienstag sein Literaturcafé in Koblach. Ein Ort zum Lesen, Reden, Verwei-

VON ULRIKE BREIT

Kaffeehausliteraten haben Tradition in Österreich. Das Literaturcafé „Haltestelle LiLi“ des Vereins LiLi in Koblach will diese neu entdecken. Eine lebendige, unmittelbare Gegenwelt zum passiven Kulturkonsum schaffen will der LiLi-Vorstand. Am 7. jeden Monats sind Literaturschaffende und -interessierte eingeladen, in die „Haltestelle LiLi“ zu kommen, zu lesen, zu trinken, zu diskutieren oder vorzulesen.

Eine alte Musicbox, die „Lili Marleen“ spielt und noch mit Fünf-Schilling-Stücken funktioniert, ein Öfchen in der Ecke als Wärmespender schaffen Atmosphäre im 20 Jahre alten Gasthaus, das von Vorstandsmitglied Herta Kumer zur Verfügung gestellt wird.

Literatur-Jour fixe

„Unser Ziel ist, ein Sammelbecken für Literatur zu schaffen“, sagt Vereins-Obfrau Evelyn Brandt. Franz-Paul Hammling von Literatur Vorarlberg schätzt „LiLi“ als Ergänzung zum klassi-



Foto:NEUE/Breit

Evelyn Brandt (LiLi) und Franz-Paul Hammerling stoßen auf „LiLi“ an.

schen Autorenbund. „Gerade um ein Jour fixe wurde bei mir schon oft angefragt, bisher gab es das nicht“, bestätigt er Interesse an literarischen Treffen.

Das Literaturcafé startet am 8. März, der erste Programmpunkt „Klassik im Café – K wie Klassik, Kleist und Kafka“ soll folgen. Anfangen will man mit Michael Kohlhaas von Kleist. „Diskutieren, sozialkritisch hin-

terfragen“, sagt Brandt.

Unbekannte AutorInnen sollen eine Lesemöglichkeit in der Halböffentlichkeit bekommen, eine Fachbibliothek entsteht.

Finanziert wird das engagierte Vorhaben durch Subventionen (Land 1300 Euro, Bund unterstützt Projekte), Spenden und Mitgliedsbeiträge.

■ Eröffnung LiLi, 8. März, 20 Uhr.
Info: www.evelyn-brandt.at